

Stiftungsprofessur  
für  
Europäische  
Sicherheitspolitik



© Dr. arch. Mainardo Tomiselli [www.laboratorianonimi.com](http://www.laboratorianonimi.com)

## II. EUROPÄISCHER SICHERHEITS-CONGRESS INNSBRUCK

**29. September – 1. Oktober 2006**

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Hauptgebäude  
Innrain 52, A-6020 Innsbruck

### LEITTHEMA: SICHERHEIT IN EINER ÄRA DER TRANSFORMATION POLITIK, MANAGEMENT UND FORSCHUNG

#### Kernkonzept

Seit September 2005 findet einmal jährlich eine internationale sicherheitspolitische Tagung in Innsbruck statt:

der **Europäische Sicherheits-Congress Innsbruck** bzw.  
die **European Security Conference Innsbruck (ESCI)**.

Diese Tagungsserie soll zukunftsweisend sein und eine ständige Einrichtung für Tirol und Innsbruck werden. Das Projekt ist auch gesellschaftspolitisch motiviert und ambitioniert.

Das Thema „Sicherheit“ ist derzeit in aller Munde und beschäftigt nicht nur die Politik und die Wissenschaft, sondern nicht zuletzt die österreichische Bevölkerung. Denn der heutige Sicherheitsbegriff, dem sich auch ESCI verpflichtet sieht, ist breit. Diskutiert wird ein breites Spektrum von Fragen: Sicherheitspolitik im Rahmen der Europäischen Union, die Beiträge Österreichs und anderer europäischer Staaten zum internationalen Krisenmanagement und zur Katastrophenhilfe, ebenso Sicherheitsrisiken und Katastrophenhilfe in der Heimat, aber auch Informations- und Kommunikationssicherheit. Damit wollen wir nicht zuletzt dazu beitragen, Österreich, Tirol und Innsbruck auf dem Feld des Zukunftsthemas „Sicherheitsforschung“ gut aufzustellen.

Nach der Erweiterung von EU und NATO rücken Österreich, das Land Tirol und die Stadt Innsbruck noch deutlicher ins Zentrum des neuen Europa mit seinen auch sicherheitspolitischen Gestaltungsherausforderungen. Die Tiroler Landeshauptstadt bietet sich mit ihrem genius loci deshalb besonders als Veranstaltungsort an.

Zielsetzung von ESCI ist – anders als zum Beispiel bei der Münchner Konferenz für Sicherheitspolitik – nicht, zuvorderst Prominenz zusammenzuführen, sondern vor allem Vertreter der sicherheitspolitischen Grundlagenforschung, der politologischen Gegenwartsforschung, Vertreter der landesbehördlichen und der ministeriellen Arbeitsebene sowie Vertreter aus der Wirtschaft und Fachjournalisten. Die konkret zielorientierte Veranstaltung ist einerseits inhaltlich nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten aufgebaut, andererseits versammelt sie Sachverstand aus ganz unterschiedlichen Bereichen.

ESCI's Mehrwert liegt in einem international ausgerichteten wechselseitigen Wissenstransfer zwischen Analytikern und Verantwortungsträgern, die in unterschiedlichen Segmenten und auf unterschiedlichen Ebenen des „Sicherheitssektors“ angesiedelt sind.

## Rückblick: ESCI 2005

Der Sicherheits-Congress 2005 stand im Zeichen des „**Europäischen Krisenmanagements**“, wobei hochkarätige in- und ausländische Vertreter aus den Bereichen Forschung, Regierung, öffentliche Verwaltung und Fachjournalismus vertreten waren. Die Themenpalette umfasste unter anderem folgende Bereiche:

- Konzepte des Krisenmanagements und der Konfliktprävention
- Bedrohungsanalyse und Anforderungen an zivil-militärisches Zusammenwirken
- Regionale Herausforderungen und Schwerpunkte Europäischer Sicherheitspolitik
- Zivile Aspekte des Post-Conflict Peace Building
- Arbeitsgruppen

## Ausblick: ESCI 2006, 29. September – 1. Oktober

Die geplanten Themenbereiche für ESCI 2006 umfassen folgende Aspekte und werden unter dem Leitthema „**Sicherheit in einer Ära der Transformation: Politik, Management und Forschung**“ geführt. Der erste Teil von ESCI 2006 findet mit Deutsch als Konferenzsprache statt, der zweite mit Englisch.

- Pluralistische Sicherheitsforschung
- Herausforderung technische und kulturelle Interoperabilität im Krisenmanagement
- Streitkräftetransformation und Management europäischer Sicherheitspolitik
- Sicherheitsmanagement als gesamtgesellschaftliche Gestaltungsaufgabe
- Contemporary Analytical Approaches to European Security
- Security Institutions Reform – Management or Self-Organization?
- State of the Security and Defence Policy (ESDP) within the European Union
- Transatlantic Security Community
- Regional Challenges and Focal Points of European Security Policy – especially with respect to Civil-Military Co-Operation and Security Sector Reform
- Security Studies vs. Peace Research? – Security Policy vs. Peace Policy?
- Working Groups:
  1. Security Policy and Ethics
  2. Alternative Perspectives on European Security Policy
  3. Security, Enlargement and the Regional Limits of „Europe“
  4. Management of Security Sector Reform (SSR)

## Homepage des Veranstalters

<http://www.european-security.info>